STRATEGISCHER LEITFADEN

Aktualisiert: 15. September 2026 · Zürich, CH

KI-Verträge mit OpenAI, Anthropic und Microsoft prüfen: Die 5 Klauseln für Schweizer KMU

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

Schweizer KMU sollten bei KI-Verträgen mit OpenAI, Anthropic und Microsoft vor allem fünf Klauseln prüfen: Datenverarbeitungsstandort und DPA, Trainingsausschluss, Löschfristen, Subunternehmer und Haftungsobergrenzen. Wer diese Punkte sauber regelt, schafft die Grundlage für revDSG-Konformität und Klarheit bei der Haftung. Genau das zeigt dieser Prüfplan.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

Viele Schweizer KMU nutzen ChatGPT, Claude oder Azure OpenAI Service, ohne den zugrunde liegenden Vertrag je gelesen zu haben. Das ist verständlich, aber riskant: Nicht das Sprachmodell entscheidet über revDSG-Konformität, Haftung und Datenschutz, sondern die Vereinbarungen im Kleingedruckten. Wer fünf zentrale Klauseln prüft, verschafft sich schnell Klarheit. Wie wichtig saubere Daten dabei sind, zeigt der Beitrag [Datenreife als KI-Bremse](/ratgeber/datenreife-als-ki-bremse-warum-nur-7-der-schweiz-bereit-sind).

Ein gültiger Auftragsverarbeitungsvertrag (Data Processing Agreement, DPA) ist nach Art. 9 revDSG Pflicht, sobald du personenbezogene Daten an einen KI-Anbieter weitergibst. Bei OpenAI musst du diesen DPA aktiv über die Enterprise-Privacy-Seite abschliessen – er ist nicht automatisch eingebunden. Für Schweizer Kunden läuft der Vertrag über OpenAI Ireland Ltd.; bei Enterprise-Kunden ist eine Datenresidenz in der EU möglich. Microsoft bietet mit den Regionen Switzerland North und West eine Schweizer Datenhaltung; bei Anthropic liegen Daten standardmässig in den USA, EU-Residenz gibt es nur über Amazon Bedrock oder Google Vertex AI.

© 2026 KI-Outsourcing.ch · Digital Passion GmbH

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

01 Fordere den aktuellen DPA und die Commercial Terms an – bestätige den Vertragspartner.

02 Prüfe den Datenverarbeitungsstandort: Schweiz, EU oder USA?

03 Kläre den Trainingsausschluss schriftlich.

04 Notiere die Löschfristen für Prompts und Antworten.

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch